



## Schlafen Sie gut

Bettwäsche, Boxspring, Matratzen

17 | **Qualifikationsverfahren  
für die Lernenden**  
Prüfungen und Vernissagen  
in Selzach

26 | **Schweizer  
Leuchtenmanufakturen**  
Wir stellen Ihnen  
vier Unternehmen vor

einrichten<sup>+</sup>  
schweiz

interieur  
suisse

möbelschweiz<sup>+</sup>

smfv | asna

Licht, das dem persönlichen Biorhythmus entspricht: Der Spiegelschrank «Lean» von Talsee lässt sich auf die Wand, in die Wand sowie flächenbündig integrieren.



BAD

# Stets das richtige «Tageslicht»

**Vom kühlen Arbeitslicht bis zum sanften Stimmungslicht: Die heutigen Spiegelschränke und Spiegel im Bad bieten genau das. «Tunable White» nennt sich das Lichtfarbenspektrum, das von etwa 2000 bis 6500 Kelvin reicht.** Text: Karin Meier | Bilder: zVg

Will man sich die Lippen schminken oder den Bart rasieren, ist gutes Arbeitslicht im Bad ein Muss. «Erforderlich ist ein kühlweisses Licht von bis zu 6500 Kelvin, wie man es auch im Operationssaal einsetzt», sagt Laurent Voirol, Leiter Marketing bei W. Schneider+Co. Für die meisten übrigen Tätigkeiten tagsüber reichten 4000 Kelvin aus. «Beim abendlichen Zähneputzen und dem nächtlichen Gang aufs WC ist das warm-gelbe Licht von 2000 Kelvin angezeigt. Dies regt die Produktion des Schlafhormons Melatonin an, sodass der Körper auf Schlaf programmiert ist beziehungsweise bleibt», sagt Laurent Voirol.

## Licht, das den Lebensgewohnheiten folgt

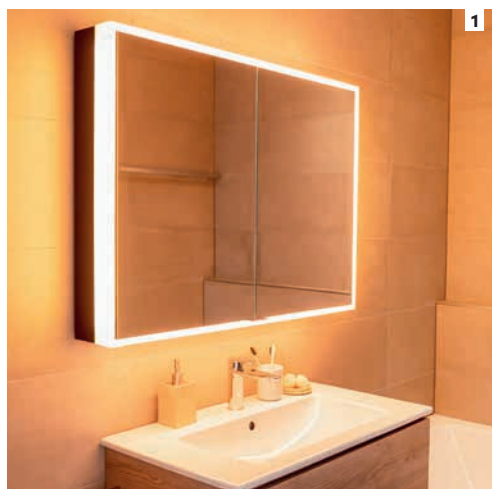
Eine Lichtquelle mit verschiedenen Lichtfarben: Hier kommen die Spiegelschränke und reinen Lichtspiegel mit «Tunable White» ins Spiel, die von führenden Badeinrichtern hergestellt werden. Hinter dem Begriff steht ein Lichtspektrum, das eine Palette von etwa 2000 bis 6500 Kelvin abdeckt. Eingestellt wird die passende Lichtfarbe manuell über eine Tastatur am Spiegel. Manche Hersteller\*innen bieten zudem eine App, mit der

sich Lichtszenen programmieren und den verschiedenen Tageszeiten bzw. den eigenen Lebensgewohnheiten zuordnen lassen. Flexibel einstellbar ist oft auch die Lichtstärke des Spiegelschranks oder Lichtspiegels.

## Das Plus des Spiegelschranks

Bei der Frage, ob ein Spiegelschrank oder ein reiner, etwas günstigerer Lichtspiegel zum Zug kommen soll, herrsche zumindest in der Schweiz weitgehend Einigkeit, sagt Mirca Maffi, Leiterin Marketing und Design bei Talsee: «Der Grossteil unserer Kundinnen und Kunden entscheidet sich für einen Spiegelschrank, weil sie dessen Stauraum schätzen.» Zudem können bei Neubauten und teils auch bei Renovationen zumindest manche Modelle ebenbündig oder – falls auch indirektes Licht gewünscht ist – nur leicht vorstehend eingesetzt werden, sodass sie nicht oder nur wenig mehr Platz beanspruchen als ein Lichtspiegel. Solche Kombinationen vereinbaren sozusagen das Beste aus beiden Welten, denn sie punkten mit dem Innenleben des Spiegelschranks und der Eleganz des Lichtspiegels.

1| Der Spiegelschrank «Advanced Line Ultimate» von W. Schneider+Co verbindet die Funktion «Tunable White» mit indirektem Licht, das den Raum gleichmässig ausleuchtet.



2| Mit «My View Now» hat Villeroy & Boch einen Spiegelschrank mit rundum verlaufender Beleuchtung geschaffen. Helligkeit und Lichtfarben sind stufenlos einstellbar, Letztere zwischen 2700 und 6500 Kelvin.



Beim Lichtspiegel «Look» von Repabad können dank «Tunable White» Farbtemperaturen von Warmweiss (3000 Kelvin) bis Kaltweiss (4000 Kelvin) eingestellt werden. Die Helligkeit lässt sich direkt am Spiegel berührungslos über einen Sensor dimmen.

